

Pubitschka in Bezug auf die Ereignisse des Jahres 1609 und 1610, dann von Senkenberg in Bezug auf die Geschichte des Fenstersturzes benützt worden. Es scheint mir nicht wahrscheinlich, dass Senkenberg böhmisch verstand, durch irgend einen Zufall mochte er in den Besitz des ersten Bandes von Slawata's Geschichte gelangt und dadurch veranlasst worden sein sich einige Stellen übersetzen zu lassen. Denn auf diesen beruht seine ganze Kenntniss Slawata's und alle die Citate, mit denen er sein Buch und nach ihm alle jene die ihn benützt haben, schmücken. Es gereicht mir zu nicht geringem Vergnügen der gelehrten Welt über die Gelangung Ferdinand's und Friedrich's zur böhmischen Krone durchwegs neue Nachrichten bringen zu können und insbesondere die Frage über das böhmische Wahlrecht, welche in allen Bearbeitungen des 30jährigen Krieges so gut wie die Interpretation des böhmischen Majestätsbriefes eine Achillesferse bildet, vollständig erörtern zu können.

Die genaue Bezeichnung, woher die einzelnen Angaben geschöpft sind, habe ich nicht weiter für nöthig erachtet; Alles ist entweder dem 7., 8. oder 10. Theile Slawata's oder dem 8. und 9. Theile Skala's entnommen; wer die Handschriften je in die Hand bekommt, kann leicht darin sich wo möglich noch des umständlichern belehren. Dem zweiten Aufsätze sandte ich einige Angaben über die Verbindungen Böhmens mit der Pfalz voran; die höchst wichtige Äusserung Jakob's I. von England ist, wie das an der betreffenden Stelle bemerkt worden, den Papieren des Münchner Staatsarchivs entnommen.

I.

Über die Vorgänge bei Annahme des nachmaligen Kaisers Ferdinand II. zum König von Böhmen.

Das Vertrauen und die Achtung, welche sich Erzherzog Ferdinand bei seinen Vetteren die ein näheres Erbrecht auf die Kronen von Ungern und Böhmen besaßen, erwarb, war der Grund, wesshalb diese auf ihre Rechte verzichteten, als König Matthias bei seinen Lebzeiten in die Wahl eines präsumtiven Nachfolgers willigte, weil er die Hoffnung auf directe Leibeserben bereits aufgegeben hatte. Der Anfang zur Übertragung der Anwartschaft auf die Kronen wurde mit Böhmen gemacht und am 1. Mai 1617 verkündete den Ständen dieses Landes ein kais. Patent, sie hätten sich am 5. Juni in Prag